

## Wertschriften-Verzeichnis.

		Zinsfuss	Nennwert	Kurs	Bilanzwert
Stück	Obligationen.	%	Fr.	%	Fr.
14	Kanton St. Gallen von 1905 . . . . .	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14,000	99	13,860. —
8	» Zürich von 1905 . . . . .	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	40,000	99	39,600. —
5	A.-G. Leu & Co. . . . .	4	25,000	100	25,000. —
7	Bank für orientalische Eisenbahnen v. 1907	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	35,000	85	29,750. —
10	Schweiz. Gesellschaft f. elektr. Ind., I. u. II. S.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10,000	93	9,300. —
	Ratazinse . . . . .				1,177. 10
	<b>Bestand am 31. Dezember 1914</b>				118,687. 10

Zürich, den 4. Februar 1915.

Für den Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Präsident: Paul Ulrich.

Der Quästor: Max Dalang.

## Revisoren-Bericht.

An die Generalversammlung der Zürcher Kunstgesellschaft!

In Ausführung des uns von der letzten Generalversammlung erteilten Mandates haben wir heute die Revision der Jahresrechnung für 1914 vorgenommen.

Wir haben die sämtlichen Ihnen vorzulegenden Rechnungen, nebst Bilanzen, geprüft und deren vollständige Uebereinstimmung mit den Büchern festgestellt. Im fernern überzeugten wir uns an Hand der Belege von der Richtigkeit einer grössern Anzahl von Eintragungen und verifizierten ausserdem den Bestand der Tageskasse. Schliesslich verglichen wir das Wertschrifteninventar mit den bezüglichen Bankdepotscheinen und fanden auch hier alles in bester Ordnung.

Wir beehren uns daher, Ihnen die Abnahme der Rechnung zu beantragen, unter bester Verdankung an den Herrn Quästor.

Zürich, den 17. Februar 1915.

Mit vollkommener Hochachtung

Die Revisoren:

Alfred Faesi.

J. H. Escher-Lang

(i. V. von Dir. Kurz).